

2/08



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*



familia Champion® macht den Unterschied.

Neu:
Exklusiv bei
Coop



familia Champion® ist die Vollwertnahrung für alle, die im Sport und Alltag mehr erreichen wollen. familia Champion® wurde nach wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt und über viele Jahre erfolgreich von anerkannten Sportgrößen erprobt. Durch die spezielle Zusammensetzung der verschiedenen Kohlenhydrate liefert familia Champion® auf leckere Weise schnell und lang anhaltend Energie. Entdecke den Champion in dir!

www.bio-familia.com

familia®

In dir steckt mehr.

Jetzt am Ball

Die CONCORDIA spielt Ihnen viele Bälle zu, zum Beispiel mit den Sparmöglichkeiten bei BENEFIT und den alternativen Versicherungsmodellen. **Profitieren Sie, wechseln Sie zur CONCORDIA.**

Mehr erfahren Sie bei der Gratis-Infoline 0800 55 93 55 oder bei www.concordia.ch.



CONCORDIA

Mit sicherem Gefühl



Vorwort

Die ersten 100 Tage im Amt beim STV



Der Abschied beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden fiel mir sehr schwer. In der siebenjährigen Tätigkeit als Ressortchef Geräteturnen hat sich ein freundschaftliches, ja schon fast familiäres Verhältnis zu den einzelnen Riegen- oder Vereinsverantwortlichen entwickelt. Man hat sich

fast jedes Wochenende an den Wettkämpfen oder Kursen getroffen, und es waren über all die Jahre immer die selben Gesichter anzutreffen. Ebenfalls habe ich viele Turnerinnen und Turner kennen gelernt. Die meisten konnte ich sogar beim Namen nennen oder mindestens die Vereinszugehörigkeit zuordnen. Die seriöse Aufbauarbeit, die Kollegialität und die Beharrlichkeit in den Riegen hat das Geräteturnen im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an die nationale Spitze gebracht. Einen solchen Verband zu verlassen, fällt einem natürlich besonders schwer. Andererseits muss ich heute zugeben, dass ich zum richtigen Zeitpunkt abgetreten bin, denn schliesslich beenden auch die meisten Spitzensportler ihre Karriere, wenn sie den Zenit erreicht haben. Mein versierter Nachfolger Thomas Helfenstein hat sich in der Zwischenzeit bestens in sein Amt eingelebt und es macht Freude, das Wirken im Ressort Geräteturnen Luzern, Ob- und Nidwalden aus einem anderen Blickwinkel zu verfolgen.

Nach einem einjährigen Angewöhnungsjahr beim Schweizerischen Turnverband durfte ich die neue Herausforderung anfangs 2008 antreten. Es ist für mich eine grosse Ehre, nun als Ressortchef Geräteturnen in der Abteilung Breitensport des Schweizerischen Turnverbandes mein Bestes zu geben. Ich durfte auch beim STV ein bestens organisiertes und top motiviertes Team übernehmen. Mein Vorgänger Oskar Sandmeier hat während fünf Jahren makellose Arbeit geleistet.

Das Ressort Geräteturnen beim STV besteht aus einem 11-köpfigen Team. Die verschiedenen Ressortmitglieder arbeiten wieder mit ihren Leuten in den verschiedenen Fachbereichen. Das Ressort ist in folgende Fachbereiche oder Fachgruppen gegliedert: Ausbildung/Technik, Richter, Wettkämpfe, Lager, Rhönrad, Vertretung Tessin und Vertretung Westschweiz. Insgesamt arbeiten über 30 Personen ehrenamtlich im Ressort Geräteturnen. Die vielen fleissigen Helfer/-innen leisten unbezahlbare Arbeit. Das Ressort Geräteturnen, mit den verschiedenen Fachbereichen und Fachgruppen, ist also um ein vielfaches grösser als das Ressort im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Die verschiedenen Landessprachen führen auch oft zu Verständigungsproblemen. So kam es auch schon vor, dass gewisse Dokumente falsch übersetzt wurden und die Bedeutung des Textes plötzlich etwas anderes ergab. Das Verständigungsproblem ist für mich erstmals ein Thema. Hmm, hätte ich doch nur im Französischunterricht in der Schule besser aufgepasst! Die Kommunikation wird beim STV gross geschrieben. Über jede Aktivi-



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1–3	Termine, Kurse, Ausschreibungen	15–22
Neue Köpfe	4/5	Sportberichte	28–31
Blickpunkt	6/7	Riegenübertritt	24–27
Verbandsnews	8	Veteranen	35
Vorschau	9–11	Gratulationen / Impressum	36
Kursberichte	12/13/33		

Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und Rostreparaturen.
Einsetzen von Front- und Heckscheiben.
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

fritz genhart
...seit über 30 Jahren

Prompter Versand
in die
ganze Schweiz!

Spezialgeschäft für:

- **Kunst- und Geräteturnschuhe**
Marke Asics-Tiger,
Gym-IWA und Bleyer
- **Gerätehandler**
Marke Reisport-Swiss
- Armband aus Frottée,
Handgelenkstützen
- Schlüssel- und Taschenanhänger
- Magnesia



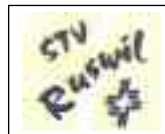
Rank 1, 6006 Luzern
Hinter Restaurant Viktoria
Bus 1, Haltestelle Weggismatt
Tel./Fax: 041 420 44 63
Natel: 079 475 84 91
genhart-sport@bluewin.ch
**Besuch nach telefonischer
Vereinbarung.** Besucher-
Parkplätze hinter dem Haus.

**Ehrenmitglied Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden**



6014 LITTAU-LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



Kostümvermietung

Für Kinder

Themen: Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse...
Und dann: Röcke, T-Shirt, Dress, Pon-Pons...

Für Erwachsene

Diverses: Dress, farbige T-Shirts...

Liste unter www.stv-ruswil.ch Kostümverleih
Kontaktadresse: Anita Schmidli, Chrummenacher,
6017 Ruswil
Tel. 041 495 24 49



ATTRAKTIVE
SCHNÄPPCHENANGEBOTE,
STANDARD SORTIMENT,
GESCHENK IDEEN



Trisa
OF SWITZERLAND

**FABRIK
VERKAUF**

Kantonsstrasse 31
6234 Triengen
041/935 35 35

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch
9.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

Freitag
13.30 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 11.30 Uhr



KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgangig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet

tät wird informiert und kommuniziert. Reglemente und Weisungen müssen erarbeitet und umgesetzt werden.

Und dann der Fachbereich Rhönrad.

Erstmals habe ich gemerkt, dass auch Räder nicht immer rund laufen können! Die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden lässt in diesem Bereich zu wünschen übrig. Zu hoffen ist, dass sich die Verbände einigen können und unsere Rhönrad-Turnerinnen und -Turner eine WM-Startchance im nächsten Jahr bekommen.

An den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen der Aktiven in Lyss und der Jugend in Chiasso/Mendrisio im vergangenen Herbst musste ich mich erstmals auch in das Vereinsgeräteturnen vertiefen. Das VGT hat beim STV einen sehr grossen Stellenwert. Erfreulich stimmten mich die vielen originellen und hochstehenden Jugendvorführungen an der SMVJ in Chiasso/Mendrisio.

Da kann ich nur eins dazu sagen: Die Jugend ist auf dem Vormarsch und wird uns schon bald mit attraktiver Turnkost an den Schweizer Meisterschaften der Aktiven überraschen.

Am 9. Januar 2008 durfte ich die erste Ressortsitzung leiten. Etwas nervös, aber gut vorbereitet, ging die erste Sitzung mit den Ressortmitgliedern über die Bühne. Einige Sitzungen in verschiedener Zusammensetzung folgten (Sitzung Abteilung Breitensport, Besichtigung Wettkampfanlagen in Solothurn usw.). Auch am Zentralkurs vom 19./20. Januar 2008

in Willisau hatte ich meinen ersten Einsatz. Ich durfte die rund 130 Technikerinnen und Techniker aus der ganzen Schweiz begrüßen. Am Samstagabend fand auch die Sitzung der verbandsverantwortlichen Ressortchefs unter meiner Leitung statt.

Weitere sportliche Höhepunkte stehen auch in diesem Jahr auf dem Programm.

An der Fussball EM hat der STV die Aufgabe gefasst, vor den Spielen in den Schweizerstadien das wartende Publikum mit Turnkünsten in Stimmung zu bringen. Für den STV eine einmalige Plattform und beste Werbung für den Turnsport.

Die nächsten grossen turnerischen Höhepunkte scheinen noch in weiter Ferne, doch die OK-Arbeiten für die nächste Gymnaestrada in Lausanne (2011) oder für das Eidg. Turnfest in Biel (2013) laufen schon auf Hochtouren.

Nach dem Wechsel in den STV habe ich gemerkt, dass ich im Bereich Geräteturnen noch lange nicht ausgelernt habe. Voller Spannung und Freude arbeite ich mich weiter in mein neues Amt ein und hoffe, dass ich in einem Jahr den Durchblick im Ressort Geräteturnen des grössten Sportverbandes der Schweiz habe.

*SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND
Abteilung Breitensport, Ressort Geräteturnen
Martin Hebeisen
Ressortchef*

in good company





Neue Köpfe

Neue Ressortleiter

Dieter Peter und Thomas Helfenstein

Name	Peter
Vorname	Dieter
Wohnort	Sempach
Geburtsdatum	18. September 1960
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Techniker
Hobbies	Natur und Sport natürlich
Lieblingsessen	Je nach Stimmung und Ort
Mein Verein	STV Sempach
Vereinstätigkeit	Vorstandsmitglied Jugendabteilung, Leiter Geräteriede, J+S-Coach, Webmaster



Verbandstätigkeit Ressortleiter Vereinsturnen Aktive

Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Die Erfahrungen meiner bisherigen vielfältigen Tätigkeiten im Turnsport sollten mich befähigen dieses Amt optimal auszufüllen. Deshalb habe ich mich entschieden, auf eine entsprechende Anfrage positiv zu reagieren.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Fast alles und vor allem die Kameradschaft.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Dass ich ursprünglich aus dem Kanton mit den besten Autofahrern komme – oder vielleicht eher, dass ich mich bemühen werde, für alle Meinungen und Ideen offen zu bleiben?

Bisher unerfüllter Traum?

Harley Davidson und auch sonst noch einiges – aber ich bin eigentlich auch so ganz zufrieden!

Slogan für deine Abteilung?

Ist nicht meine Abteilung, ist Roli Scheubers... Für einen Slogan habe ich eigentlich noch keine Idee. Aber das wird sich mit der Identifikation im neu übernommenen Amt schon noch herauskristallisieren...

Name	Helfenstein
Vorname	Thomas
Wohnort	Sarnen
Geburtsdatum	10. Mai 1982
Zivilstand	ledig
Beruf	Student
Hobbies	Turnen, Snowboarden
Lieblingsessen	alles was schmeckt
Mein Verein	TV Sarnen
Vereinstätigkeit	Wertungsrichter
Verbandstätigkeit	Ressortchef Geräteturnen



Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Die Gespräche mit Martin Hebeisen.

Ich will dem Turnsport etwas zurückgeben und ihn auch weiterbringen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Das spezielle Körpergefühl, das man beim Turnen bekommt.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin sehr unkompliziert und offen für Vorschläge. Werde aber nicht alle Wünsche erfüllen können.

Bisher unerfüllter Traum?

War noch nie in Schweden.

Slogan für deine Abteilung?

Wir haben keinen. Alle Ressortmitglieder werden für das Geräteturnen das Beste geben.

Fachtest Allround

Sonja Baggenstos Helfenstein

Name	Baggenstos
Vorname	Sonja
Wohnort	Willisau
Geburtsdatum	15. Oktober 1971
Zivilstand	ledig
Beruf	Kleinkindererzieherin
Hobbies	Unihockey, Spiele, Plausch, Skifahren, Inlinen, Töff- fahren, Kino mit Freunden, etwas unternehmen
Lieblingsessen	Speck und Bohnen, Rahmschnitzel, Ossobucco
Mein Verein	STV Willisau
Vereinstätigkeit	Mitturnen in der Fitnessriege am Dienstag
Verbandstätigkeit	Fachtest Allround

**Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?**

Etwas Neues, neue Erfahrungen sammeln

Was fasziniert dich am Turnsport?

Den Zusammenhalt, etwas Gemeinsames zu erreichen, die Gemeinschaft, etwas für die Gesundheit zu tun.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ruhige Wasser gründen tief, aber ich bin offen für alles.

Bisher unerfüllter Traum?

Eigene Kinderkrippe

Slogan für deine Abteilung?

Wir von der Fitnessriege gehören auch zu den grossen Riegen im Turnverein, bei uns dürfen alle mitmachen.



An der Delegiertenversammlung geehrt Grosser Einsatz verdient besondere Auszeichnung

Silberverdienstabzeichen

Meldungen aus dem Verband:

Linda Andergassen
Patrick Hägeli
Elisabeth Mühlebach
Martina Obi
René Sommer
Martin Steiner
Reto Wallimann
Roger Wallimann
Beatrix Weiss

Frauen/Männer
Logistik
Finanzen/Aktive
Jugend, Ressort Kitu
Logistik, Speakerteam
Aktive, Gymnastikgruppe Luzern, Ob- und Nidwalden
Aktive, Gymnastikgruppe Luzern, Ob- und Nidwalden
Aktive, Gymnastikgruppe Luzern, Ob- und Nidwalden
Aktive, Ressort Geräteturnen

Meldungen aus Vereinen und Riegen:

Yolanda Ammann BTV Luzern

1976 – 1977 Leiterin Mädchenriege
1982 – 1992 TL DR Schüpfheim
1993 – 2000 Leiterin Jugendriege
seit 1993 BTV, Stammverein, versch. Funktionen
heute Vizepräsidentin

Lisbeth Bärtschi TiV STV Littau

1982 – 2000 Kitu-Leiterin
1993 – heute TL Jugend
2001 – 2006 J+S Coach
2005 OK Mitglied Turnerabend

Toni Beck Männerriege BTV Luzern

1964 – 1972 Jugileiter
1972 – 1976 Jugileiter/Vizepräsident JUKO
1976 – 1987 Präsident JUKO BTV
1978 – 1983 Beisitzer Hauptvorstand BTV
1996 – 1999 Beisitzer BTV-Garde anschl. 4 Jahre
Obmann Garde

Beatrice Dürig TiV STV Littau

seit 1999 Kassier BTV Jodler
seit 1992 Stiftungsrat H.+M. Studer Stiftung
1993 – 1974 Leiterin DR
1975 – 1980 Vizepräsidentin
1980 – 1995 Aktuarin
1993 OK-Verantwortliche Büro MR-Tag
1995 – 1999 Vizepräsidentin
1999 – 2007 Präsidentin
seit 2003 Fahnenwache

Gregor Emmenegger STV Ballwil

1997 – heute Jugileiter
1980 – 1998 Hauptjugileiter
1998 – 2001 Oberturner
1987 – 1995 Riegenchefin
1993 – 1995 Vizepräsidentin
1998 – 2004 Jugi-Leiterin
1995 – 2007 Präsidentin

Ruth Emmenegger Turnverein Stadt Luzern

1964 – 1970 Aktuar
1966 – 1982 Jugileiter
1968 – 1969 Vizepräsident
1983 – 1991 Vizepräsident
1984 – 1991 Aktuar
1988 – 1990 Jugileiter
1992 Beisitzer Männerriege
1993 – 2005 Vizepräsident Männerriege
2006 – heute Präsident Männerriege

Peter Erni STV Wolhusen

Albert Fellmann	STV Ballwil	1977 – 1997	Jugileiter
		1986 – 2007	Materialverwalter
		1996 – 2007	Festwirt
René Friebe	STV Sursee	1982 – heute	Hauptverantwortlicher LA Riege
Paul Gilli	STV Schüpfheim	1995 – 2002	Fähnrich STV Sursee
		1970 – 1974	Fähnrich
		1971 – 1975	Vizeoberturner
		1992 – 1999	Reisekassier
Susi Hönger	Turnverein Stadt Luzern	seit 2000	Kassier TV 2000
		1982 – heute	Vorturnerin
Annemarie Kammermann, STV Malers		1989 – heute	Seniorenleiterin
		1982 – 1986	Vizepräsidentin + Mat.-Verwalterin DR
		1986 – 1992	Hauptverantwortliche Mädchen
		1995 – 1999	Aktuarin FR
Anneliese Kaufmann	DR/FR Buchrain	1998 – heute	TL Gesamtvorstand
		1976 – 1977	Leiterin Mädchenriege
		1978 – 2007	Leiterin DR/FR
		2000 – 2007	Beisitzerin
Trudi Krauer	TiV STV Neuenkirch	1975 – 2007	Vorstand DR/FR
		1983 – 1989	Hauptleiterin Geräteriege
		1987 – 1989	Präsidentin DTV
		1991 – 1994	Hauptleiterin DR
		1994 – 2005	Kassierin DTV und TiV
		2000 – 2007	Leiterin Geräteriege
		2004 – 2007	Leiterin Mädchenriege
Mary Kretz	DTV Engelberg	1986 – 1988	Vorturnerin Muki
		1988 – 1990	Vorturnerin Kitu
		1990 – 2006	Vorturnerin Mädchenriege
		1996 – 2005	Vorstandsarbeit
Franz Kuster	STV Schüpfheim	1981 – 1984	Aktuar
		1984 – 1989	Präsident
		2000 – 2006	Aktuar TV 2000
Doris Lötscher	FR BTV Luzern	1987 – 1995	Mitglied Hauptvorstand BTV
		1995 – 1998	Erweiterter Vorstand
		1997 – 2004	Vorstand FR, davon 5 Jahre Präsidentin
		2004 – heute	Mutationen
Rita Lötscher	FTV Willisau	1992 – 1996	Beisitzerin/Lottoverantw.
		1996 – 2004	Vizepräsidentin
		2004 – heute	3er Präsidium
Josef Oehen	STV Hitzkirch, Geräteriege	1978 – 1991	Fähnrich
		1985 – 1992	Beisitzer Vorstand
		1991 – heute	Archivar
		viele Jahre	Jugileiter
Jutta Stirnimann	Turnverein Kaufleute Luzern	1983 – 1995	Techn. Leiterin
		1990 – 1994	Techn. Kommission Chefin
		2000 – heute	Präsidentin
Andreas Vögtli	STV Beromünster, AR	1998 – heute	Gründer und Leiter Läuferriege
			Trainer von André Bucher
Anna Wicki Bruno Zemp	FR Schüpfheim STV Schüpfheim	seit Jahren	im OK Edgascup
		1986 – 2006	techn. Leiterin
		1974 – 1975	Materialverwalter
		1976 – 1981	Oberturner
		1992 – 1997	Jugileiter
		1992 – 1996	Fähnrich
Pius Ziegler	STV Alpnach	seit 2000	Kassier TV 2000
		1977 – 1979	Kassier
		1979 – 1993	Präsident
		1993 – 2007	Kampfrichter
		2002 – 2007	Sponsoringchef

Neuer Marketing- und Kommunikationsverantwortlicher beim STV Turnen

Rolf Bättig vom STV Altbüren übernimmt ab 1. April beim STV die Abteilung Marketing und Kommunikation und wird als Mitglied der Geschäftsleitung die Marketingfragen (inklusive Sponsoring und Kommunikation) in führender Position begleiten. Nach einer KV-Ausbildung und der Weiterbildung zum Marketingplaner arbeitete Rolf Bättig bei verschiedenen Unternehmen.

Seit 2002 ist er Verkaufsleiter bei einer auf Kommunikationsprodukte spezialisierten Firma. Als ehemaliger Zehnkämpfer und Leichtathletiktrainer des STV Altbüren kennt er die Sport- und Turnszene aus dem Effeff. Der bisherige Marketingverantwortliche Jakob Faes verlässt den Schweizerischen Turnverband nach fast fünfjähriger Tätigkeit, um sich beruflich neu zu orientieren.



H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

Eigenbrand-Spirituosen

Mineralwasser

Obstsäfte

Weine

Bier

osen

**IHR GETRÄNKELIEFERANT
FÜR JEDEN ANLASS!**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 offen
Sa. 8.00 – 16.00 durchgehend offen.



Vorschau

Neues Datum

Polyathlon Sursee

Der Polyathlon in Sursee findet nicht wie im Jahresprogramm angekündigt am Samstag, 20. September, sondern erst eine Woche später am **Samstag, 27. September** statt. Diese Verschiebung wur-

de notwendig, weil die Surseer Stadthalle am ersten Datum bereits andersweitig vergeben ist. Der STV Sursee unter der Leitung von Lukas Stöckli freut sich über viele Anmeldungen von kleinen

und grossen Kindern. Weitere Infos wie Zeitplan, Kategorien, Anmeldeformular usw. folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Zell EGT

Verbandsmeisterschaften 2008

Über das Wochenende vom **17./18. Mai** finden in Zell die Verbandsmeisterschaften im Einzelgeräteturnen der Turnerinnen und Turner der Kategorien K4–K7 und KD/KH statt. Erwartet werden dabei über 400 Turnerinnen und Turner aus über dreissig Vereinen.

Da diese Meisterschaft wieder zur SM Qualifikation zählt, müssen alle Turnerinnen und Turner ab der Kategorie K5, die sich für die Schweizer Meisterschaften im Herbst qualifizieren möchten, an diesem Wettkampf teilnehmen. Der Turnverein Zell, unter der ver-

sierten Leitung von Gerold Steiner und des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, freuen sich schon jetzt auf die tollen Meisterschaften und hoffen auf einen grossen Publikumsaufmarsch. Der Turnverein Zell heisst alle Turnerfreunde herzlich willkommen.

Turner K1 – K4

18. Verbands-Jugendmeisterschaften in Buochs

Die Geräteturnwettkämpfe folgen sich Schlag auf Schlag. Am **Samstag, 3. Mai**, finden in Buochs die traditionellen Jugendmeisterschaften der Turner der Kategorien K1–K4 statt. Erwartet werden rund 240 Turner aus 27 verschiedenen Vereinen. Der Wettkampf startet um 9.00 Uhr mit den ersten Abteilungen

der Kategorie K1 und K2. Die jüngsten Turner sind mit dem Jahrgang 2000 auf der Startliste auszumachen und die ältesten Turner sind mit den Jahrgängen 1990 eingeschrieben.

Das ganze OK-Team hat sich bestens für diese Meisterschaften des Turnernachwuchses vorbereitet und freut sich schon heute auf

einen erfolgreichen Wettkampf in Buochs. Eine leistungsstarke Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl der hoffentlich vielen Zuschauer gerüstet.



Jubiläum der *anderen* Art Schlossturnfest 2009 in Ettiswil

Das 100 Jahr Jubiläum des STV Ettiswil wird u.a. mit einem Regionaltturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden gefeiert. In der Umgebung des bekannten Schloss Wyher wird eine entsprechende Infrastruktur erstellt und bietet so den Turnenden ein einmaliges Turnfesterlebnis mit besonderem Ambiente. An zwei Wochenenden finden die Vereinswettkämpfe Jugend und Aktive statt:

13./14. Juni 2009 Wettkampf Einzelgeräturnen sowie der Vereinswettkampf Jugend, Samstag, 20. Juni 2009, Vereinswettkampf Aktive mit anschliessendem Turnfest, 21. Juni, Sonntagmorgen Schlussfeier mit Rangverkündigung.

Zudem laden wir am 19. Juni alle Musikfans zum Schlossrockfest ein.

Programm:

13. Juni 2009	EGT K4-K7/D+H
14. Juni 2009	3-teiliger Vereinswettkampf Jugend
19. Juni 2009	Schlossrockfest
20. Juni 2009	3- und 1-teiliger Vereinswettkampf Aktive

LMM

Vorrundenwettkampf in Buchrain

Am **Mittwoch, 21. Mai 2008** führen der STV Buchrain und der Turnverband Luzern, Ob und Nidwalden den Vorrundenwettkampf in der LMM durch. Der beliebte Leichtathletik-Wettkampf startet ab 18.30 Uhr und findet auf den Sportanlagen Hinterleisibach in Buchrain statt. Der 800-m bzw. 1000-m-Lauf werden auf der Rundbahn im Gersag Emmenbrücke gelaufen. Der Transport zwischen Buchrain und Emmenbrücke wird mit einem Shuttle-Bus organisiert. In zwölf verschiedenen Kategorien messen sich die

Teams in einem Fünf- bzw. Vierkampf. **Erstmals wird die Kategorie Mixed Jugend A (bis 17-jährig) angeboten.** Nach unten gibt es keine Altersbeschränkung. Wie bei der bisherigen Kategorie «Mixed» müssen mindestens zwei Turner und zwei Turnerinnen starten.

Die besten Mannschaften aus den Vorrunden-Wettkämpfen werden zum Schweizerfinal eingeladen, welcher am **13./14. September 2008** in Langenthal (Organisator: TV Roggwil) statt findet. In den vergangenen Jahren waren immer

Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet ganz vorne an der Schweizer Spitze anzutreffen. Dies verspricht sicher wieder tolle und attraktive Wettkämpfe an der LMM in Buchrain.

Mit einer Festwirtschaft sorgt der STV Buchrain für das leibliche Wohl der Zuschauer und Athletinnen und Athleten. So lohnt sich ein Besuch auf den Sportanlagen Hinterleisibach in Buchrain gleich doppelt.

Reserviert euch den Mittwoch, 21. Mai 2008!

Geräturnen

8. Qualiwettkampf der Turner in Altbüron

Am **Samstag, 19. April 2008**, ist Altbüron Austragungsort des Qualiwettkampfes der Geräte Turner der Kategorien K1–K4. Der Wettkampf dient als erste Standortbestimmung und wird auch klar zeigen, ob sich die Turner in den gemeldeten Kategorien beweisen können. Damit eine Kategorie bestanden wird, wird

eine durchschnittliche Punktzahl von 7.5 Punkten pro Gerät angestrebt. Darum wurde dieser erste Wettkampf «Qualiwettkampf» getauft.

Der Wettkampf wird um 9.00 Uhr mit den ersten Abteilungen der Kategorien K1 und K2 gestartet. In der Mittagspause findet die Rangverkündigung der Katego-

rien K1 und K2 statt. Um 13.00 Uhr wird mit dem Wettkampf der Kategorien K3 und K4 gestartet. Der Turnverein Altbüron freut sich auf die Saisoneroöffnung der Geräturnen und heisst schon heute alle Turner und viele Zuschauer herzlich willkommen.



Vorschau Geräteturnen

7. Regionenmeisterschaft Napf Geräteturnerinnen Kategorien K1 – K7 in Dagmersellen

Am Wochenende des **26. und 27. April 2008** organisiert der TV Dagmersellen bereits die 7. Regionenmeisterschaften im Einzelgeräteturnen der Turnerinnen der Kategorien K1–K7 und KD. Die Wettkämpfe werden in der alten und neuen Turnhalle beim Schulhaus in Dagmersellen ausgetragen.

Rund 20 Riegen oder 500 Turnerinnen haben sich für die Regionenmeisterschaften der Region Napf letztes Jahr auf der Teilnehmerliste eingetragen.

Für viele Turnerinnen ist die Regionenmeisterschaft zugleich auch der erste Wettkampf in dieser Saison.

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Evi Tanner und der TV Dagmersellen erhoffen sich einen fairen und reibungslosen Wettkampfablauf und heissen schon jetzt alle turnbegeisterten Zuschauer herzlich willkommen.

Eine leistungsstarke Festwirtschaft verwöhnt die Zuschauer mit Speis und Trank.

Provisorisches Tagesprogramm:

Kategorie K1 – K3
Samstag, 26. April,
08.00 – 17.00 Uhr

Kategorie K4 – K7/D
Sonntag, 27. April,
08.00 – 16.30 Uhr

Geräteturnen

6. Regionenmeisterschaft Pilatus Geräteturnerinnen Kategorien K1 – K7 und Obwaldner Meisterschaft

Am Samstag, den **12. April 2008** wird in Kerns die 6. Regionenmeisterschaft der Region Pilatus im Einzelgeräteturnen der Turnerinnen Kategorien K1–K7 und KD ausgetragen.

Der STV Kerns unter der Leitung von Harald Müller, Armin Röthlin und Kuno Michel nehmen dabei zum fünften Mal die Organisation dieser Regionenmeisterschaft in Angriff. Die Wettkämpfe werden in der Dossähalle ausgetragen. Im Rahmen dieser Meisterschaft werden auch die Obwaldner Meisterin und der Obwaldner Meister erkoren. Es nehmen also auch alle Obwaldner Turner der Kategorien K1–K7 und KH an diesem Wett-

kampf teil. Es werden über 450 Turnerinnen und Turner aus über 15 Riegen erwartet. Die jüngsten Turnerinnen der Kategorien K1 und K2 eröffnen den Wettkampftag um 08.00 Uhr.

Um 18.00 Uhr bestreiten die Akteure der Königskategorien K6 – K7 und KH/D ihren Wettkampf.

Bestimmt können wieder spannende Wettkämpfe in allen Kategorien in Kerns bestaunt werden. Der STV Kerns sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf einen fairen und spannenden Wettkampf und heissen alle Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen.

Provisorisches Tagesprogramm:

Samstag, 12. April 2008
K1 + K2
08.00 – 12.00 Uhr

K3 + K4
13.00 – 16.00 Uhr

K5
16.00 – 18.00 Uhr

K6/7/D/H
18.00 – 20.00 Uhr



Teku Aktive Frühling mit Modul Fortbildung Turnen Viel Lob für abwechslungsreiches Programm

Am Samstag, 26. Januar, fand in der Sportanlage Grünau in Neuenkirch der erste Teku Aktive im neuen Jahr statt, an dem sich Leitende von Aktivriegen fachlich und methodisch weiterbilden konnten, aber auch gleichzeitig die J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen konnten.

Die Kursleiterin Sandra Lauber, Gettnau, konnte über 40 Teilnehmende aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, aber auch Gäste aus anderen Turnverbänden, willkommen heissen. Bei der Begrüssung stellte sie ihr Leiterteam vor: Daniela Müller, Frauenfeld (Lektion Geräteturnen), Philipp Wermelinger, Stans (Lektion LA Koordination), Petra Zwimpfer (Aerobic mit Aero-Stepps) und Sonja Voney, Wauwil (Gruppenwettkampf). Für die Administration war Roli Bucher von der Abteilung Logistik zuständig.



«Zu diesem Frühlingskurs sind auch Leiter eingeladen, die noch nicht die J+S-Ausbildung haben, damit sie erste Kurslektionen schnuppern können. Übrigens ha-

ben wir am jetzigen Kurs acht angehende J+S-Leiter, am letzten Kurs waren es nur deren vier», meinte Sandra stolz. Zum Aufwärmen und auch zum Kennen lernen machte Ursi Bucher, Neuenkirch, ein interessantes Einturnen.

Daniela Müller, Expertin Geräteturnen, rief in ihrer Lektion wieder in Erinnerung, wie ein Salto vorwärts aufgebaut wird. Mit ihrer unkomplizierten Art begeisterte sie die Teilnehmenden. Am Schluss wussten alle, wie in der Turnhalle eine solche Lektion angeboten werden muss.

Petra Zwimpfer brachte die Kursteilnehmer ins Schwitzen, kostete es doch viel Kraft, Aerobic-Schritte auf den Aero-Stepps auszuführen. Sie begeisterte alle mit ihrer Idee, Fitness und Kraft auf den Aero-Stepps, gepaart mit lüpfiger Musik, zu trainieren.

Philipp Wermelinger hatte die Aufgabe, den Teilnehmern die koordinativen Anforderungen in der Leichtathletik zu erklären und sie auch zu üben, damit diese zu Fer-

tigkeiten werden. Zu den fünf koordinativen Fähigkeiten gehören: Rhythmisierungs-, Gleichgewichts-, Orientierungs-, Reaktions- und Differenzierungsfähigkeit. Um bestmöglich trainieren zu können, müssen Nerven und Muskeln optimal zusammen arbeiten. Durch gezieltes Koordinationstraining wird dieses Zusammenspiel geschult, so, dass die Muskeln nicht nur stark werden, sondern auch zur richtigen Zeit das Richtige tun. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass eine gute Bewegungskoordination für ein effektives Fitnesstraining unverzichtbar ist und alle Bewegungsabläufe, auch im Alltag, sicher, präzise und ökonomisch gemacht werden müssen.

Weiter machte Philipp Übungen zur Entwicklung der Sensomotorik; d.h. die Fähigkeit, die gezielt entwickelt, geschult und verfeinert werden kann, um die eigenen Bewegungen zu spüren. Er liess die Teilnehmer auf einer instabilen Unterlage balancieren mit anschliessendem Sprint, Sprung oder Wurf. Und am Schluss liess er in einem Circuit die koordinativen Fähigkeiten üben an den 21 Posten (Endlos-Unihockey, Prellen mit zwei Bällen, Pedalfahren, Skispringer, Medizinball-Stoss etc.).

Das Mittagessen wurde im nahe gelegenen Hotel Rössli eingenommen und nach der Kaffeerrunde ging es mit Theorie weiter. Das Thema «Leiterpersönlichkeit – Mitverantwortung» wurde behandelt und Sandra Lauber wusste auf Anhieb, die Teilnehmer zu fesseln. Sie machte die Teilnehmenden darauf aufmerksam, wie wichtig stetige Aufbauarbeit im eigenen Verein ist. Bereits 16-jährigen Mädchen und Jungen könne man regelmässige Verantwortung

mittragen lassen, damit sich diese ohne Zwang auf die kommende Aufgabe vorbereiten können. Im übrigen kann bei Sandra eine Liste mit Ideen abgerufen werden, wie Aufbauarbeit auch noch gemacht werden kann – schliesslich sitzen ja alle im gleichen Boot! Weiter verteilte Sandra die neuen J+S-Ausweise, die für die Benützer mehr Informationen enthalten als bisher.

Neueste Informationen erhielten die Kursteilnehmenden von Brigitte Burtschert und Erwin Wiederkehr vom STV Ettiswil. Sie stellten das Schlossturnfest in Ettiswil vor, das 2009 auf dem Areal rund um das Schloss Wyher stattfinden wird. Ettiswil feiert sein 100-jähriges Bestehen und aus diesem Grund wird ein Regionalturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden (genannt Schlossturnfest) organisiert, und zwar am 13./14. und 20./21. Juni 2009 mit einem attraktiven Zeitplan – mit besonderer Atmosphäre. Bereits diesen Sommer wird ein Turm auf dem



Areal auf diesen Anlass aufmerksam machen.

Sonja Voney, Wauwil, überraschte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit lustigen Spiel- und Plauschstaffetten, resp. wie beschäftigt man zehn bis 100 Leute ohne zu grossem Aufwand. «Diese Spiele kann man mit Jung und Alt, mit Gross und Klein machen und sie sind ideal als lustige Gruppenspiele mit Schwerpunkt Teamgeist, Leistung und Spielglück.» Und schon nach wenigen Minuten sah man die Teilnehmenden in Vierergruppen Frisbee werfen, einen Holzturm bauen, Seilhüpfen, Seil-

ziehen, Büchsen werfen, Skirennen etc. Nach dem ersten Durchgang wurden die Gruppen neu gebildet und nochmals auf den Parcours geschickt.

Gaby Kurmann vom STV Malters: «Ich war von der Lektion Aerobic total begeistert, da Aerobic ja mein Fach ist. Aerobic auf einer beweglichen Unterlage, wie Aero-Stepp, ist anstrengender als am Boden, kräftigt aber auch. Petra hat sehr gut erklärt. Überhaupt kann ich sehr viele neue Ideen mit nach Hause nehmen.»

Markus Gylam vom STV St. Urban findet den Kurs sehr gut, mit kompetenten Leiterpersönlichkeiten. Er staune immer wieder über die vielen guten Ideen, die vermittelt werden und er schätzt, dass am Ende eine schriftliche Dokumentation abgegeben wird. Gerne opfere er einen Tag für die J+S-Weiterbildung, nachher hätte er wieder zwei Jahre Ruhe.

Etwas abseits sitzt Gaby Wenger vom STV Fahrwangen (AG). Ihre Rundungen sind nicht zu übersehen. «Ich bin im siebten Monat schwanger», meinte sie stolz. Auch sie findet die Themen super und schätzt es, dass der Kurs nur an einem Tag ist und nicht – wie bei ihnen – an zwei Abenden.

Text/Fotos: Ursula Hunkeler



mein digital-foto auf leinwand gedruckt

im internet unter www.posterkoenig.ch
in fünf minuten ganz einfach bestellt



ideales geschenk
von klein bis riesengross
auf holzkeilrahmen

www.posterkoenig.ch

eine dienstleistung von oetterli druck in eschenbach



Auszug aus dem Jahresprogramm 2008

April

Sa	05.	Aerobic Workshop, Pilates Flow, Willisau	018-08
Do	10.	J+S Coach Fortbildung, Luzern	Lu Co 811.1/8
Sa	12.	Geräteturnen Regionenmeisterschaft Turnerinnen K1–K7 + D / Pilatus, Kerns	
Mi	16.	Gymnastikworkshop, Sursee	
Fr	18.	Gesundheitskurs St. Anna Hirslanden Luzern	019-08
Sa	19.	Geräteturnen-Qualiwettkampf K1–K4 Turner, Sie+Er, Napf und Pilatus, Altbüron	
Fr	25.	Gesundheitskurs St. Anna Hirslanden, Luzern	020-08
Sa/So	26./27.	Geräteturnen-Regionenmeisterschaft Turnerinnen K1–K7 + D / Napf, Dagmersellen	
Sa	26.	Muki WK, Stans	017-08

Mai

Sa	03.	Geräteturnen-Jugendmeisterschaft Turner K1 – K4, Buochs	
Sa	17.	Teku Aktive plus, Rossmooshalle, Emmenbrücke	021-08
Sa	17.	Geräteturnen-Verbandsmeisterschaft Ti/Tu Tu K4 – K7 + KH / KD, Zell	
So	18.		
Mi	21.	LMM-Wettkampf Vorrunde, Buchrain	
Sa	24.	Männerturntag, Sursee	

Juni

So	01.	Verbandsjugendtag, Ruswil	
Sa	07.	Geräteturnen-Jugendmeisterschaft	
So	08.	Turnerinnen K1-K4, Malters	
Sa	14.	Geräteturnen-Kunstturnen Wettkampf Tu K1 – K4 / EP – P2, Rickenbach	
So	15.	Geräteturnen Wettkampf Ti K5 – K7 + KD, Rickenbach	

Juli

Mo–Sa 7.–12. J+S Grundkurs Leichtathletik, Willisau 4211/8

Sommerferien vom 7. Juli bis 19. August 2008

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.–** und bei **J+S Kursen Fr. 60.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem

Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)



Termine / Kurse / Ausschreibungen



INV-Kurs Trainingsaufbau/Technik

INV-Kurs



Thema	Trainingsaufbau / Technik
Datum	Samstag, 31. Mai 2008
Zeit	09.00 bis 17.00 Uhr
Ort	3-fach Turnhalle Roggern, Kriens (Schlundstrasse)
Teilnahme	Alle Leiter/-innen oder Mannschaftsverantwortliche der Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Damen A – G- Seniorinnen- Herren/Senioren- Mixed- Juniorinnen
Inhalt	Gruppe 1 (Trainingsaufbau): 09.00 bis 12.30 Uhr Gruppe 2 (Technik): 13.30 bis 17.00 Uhr
Leitung	Ausgewiesene J+S Experten Volleyball
Mitnehmen	Verpflegung
Besonderes	Für unentschuldigtes Fernbleiben wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– erhoben.
Kosten	keine
Anmeldung (bitte unbedingt einhalten)	schriftlich bis 19. April 2008 an (bitte Gruppe 1 und/oder 2 angeben): Lisa Schneider Bachtalen 22 6020 Emmenbrücke lisa.schneider@hispeed.ch

Anmeldung

Name/Vorname

Adresse

Verein/Gruppe INV

Ich melde mich an für ☐ Gruppe 1 ☐ Gruppe 2 ☐ Gruppe 1+2

Mein Spielniveau ist ☐ sehr gut
☐ gut
☐ mittelmässig



Termine / Kurse / Ausschreibungen



INV Wintermeisterschaften 2008/09



INV WINTERMEISTERSCHAFTEN 2008/09

(Intervallverband Nichtlizenzierter Volleyball)

Definitive Anmeldung (bitte pro Mannschaft eine Anmeldung ausfüllen!)

Verband _____ **Verein** _____

Mannschaftsbezeichnung

(bitte vollständigen Namen angeben) _____

Kategorien

- Juniorinnen* ☐ (unter 16 Jahre)
 Juniorinnen* ☐ (unter 20 Jahre)
 Damen / Juniorinnen ☐
 Herren* ☐
 Mixed** ☐ (mind. 3 Damen)
 Seniorinnen* ☐ (ab 32. Altersjahr)
 Senioren* ☐ (ab 32. Altersjahr)

bisheriges Spielniveau (nur für Neuanmeldung):

Verband: _____

Liga: _____

* wird in Turnierform gespielt!

** Vorrunde: Meisterschaftsmodus / Rückrunde: Turnierform

⇒ **Hinweis: pro Team nur ein/e Lizenzspieler/-in (in allen Kategorien)!**

Teamverantwortliche/r

Name/Vorname

Bitte vollständig ausfüllen, Danke!

: _____

Adresse

: _____

PLZ/Ort

: _____

Telefon P/G

: _____ / _____

E-Mail

: _____

Startgeld

Wintermeisterschaft

Turnier

Turnier Kat. bis 16-jährige

- | | | | |
|----------------------------------|-----------|-----------|----------|
| ≡ Vereine in INV-Verbänden | Fr. 150.– | | |
| ≡ Junior/-innen in INV-Verbänden | Fr. 150.– | Fr. 50.– | Fr. 30.– |
| ≡ Herren, Mixed, Senior/-innen | | Fr. 100.– | |
| ≡ Gastvereine | Fr. 400.– | Fr. 250.– | |
| - Junior/-innen | | Fr. 100.– | Fr. 60.– |

Anmeldung und Auskunft bis spätestens 19. April 2008 an:

Lisa Schneider, Bachtalen 22, 6020 Emmenbrücke, 078 804 06 19 oder Fax 041 534 90 81
lisa.schneider@hispeed.ch (diese Adresse gilt für SÄMTLICHE Korrespondenz!)

www.turnverband.ch

STV Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden – Sportunion Luzern, Ob- und Nidwalden – SVKT Frauensportverband Kanton Luzern-Nidwalden



Ausschreibungen



Frauensporttag 2009

Datum: Mai / Juni 2009

Anforderungen an den Veranstalter:

- Gute Infrastruktur für ca. 500 Personen
- Rasenplätze, Hartplatz, Turnhalle, Garderoben
- Festwirtschaft

Hinweise/Bemerkungen:

- Der Anlass findet jährlich (ausser VTF-/ETF-Jahr) statt!
- Es sind auch Meldungen für weitere Jahre willkommen

Fragen werden gerne beantwortet von:

Konrad Tanner,
Abteilungsleiter Aktive plus,
konrad.tanner@turnverband.ch
Telefon 041 484 26 80
oder Linda Andergassen,
Verantwortliche Frauensporttag
linda.andergassen@freesurf.ch
Telefon 041 440 93 49

Interessenmeldung / Bewerbung bis spätestens Ende Mai 2008 an:

Ressortleiter Veranstaltungen:
Daniel Schmid, Haselmatte 5a
6210 Sursee
daniel.schmid@pc-ware.ch
079 234 56 88



Bewegungsfest 50+ 2009

Datum: 2009

Anforderungen an den Veranstalter:

- gute Infrastruktur für ca. 300 Personen
- Zwei bis drei Turnhallen oder Dreifachturnhalle
- Rasenplatz und Hartplatz
- Festwirtschaft

Fragen werden gerne beantwortet von:

Peter Wallimann, Ressortleiter
Ausbildung Abteilung Aktive plus
wallimann@gmx.ch

Interessenmeldung / Bewerbung bis spätestens Dienstag, 30. September 2008 an:

Ressortleiter Veranstaltungen:
Daniel Schmid, Haselmatte 5a
6210 Sursee
daniel.schmid@pc-ware.ch
079 234 56 88



Männerturntag 2009

Datum: Mai / Juni 2009

Anforderungen an den Veranstalter:

- Gute Infrastruktur für ca. 1000 Personen (Aussenanlagen, Saal, Turnhalle)
- Verpflegungsmöglichkeiten oder Festwirtschaft

Hinweise / Bemerkungen:

- Der Anlass findet jährlich statt!
- Es sind auch Meldungen für weitere Jahre willkommen

Fragen werden gerne beantwortet von:

Konrad Tanner, Abteilungsleiter
Aktive plus, koni1@bluewin.ch,
Telefon 041 484 26 80

Interessenmeldung / Bewerbung bis spätestens 30. September 2008 an:

Ressortleiter Veranstaltungen:
Daniel Schmid, Haselmatte 5a,
6210 Sursee,
daniel.schmid@pc-ware.ch,
079 234 56 88



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Workshop Pilates Flow

Kurs-Nr.:	018-08	Kursleitung:	Pia Aregger / Doris Wicki
Beginn:	Samstag, 5. April 2008	Kurskosten:	CHF 5.– am Kurstag zu bezahlen
Dauer:	9.00 bis 11.30 Uhr	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, warme Kleider
Ort:	Willisau, Turnhalle Schlossfeld	Anmeldung:	Mit offiziellem Kursanmeldeformular bis am Freitag, 28. März 2008 , an Pia Aregger, Post, 6126 Daiwil oder per E-Mail: pia_aregger@bluewin.ch
Kursziel:	Pilatesprinzipien in einer Flow-Stunde umsetzen Eigenes Verständnis für Pilatesübungen verbessern		
Bedingung:	Pilatesprinzipien kennen, Grundkurs besucht		

*Abteilung Aktive: Roli Bucher
Ressort Gymnastik/Aerobic: Doris Wicki*



Gymnastikworkshop

Kurs-Nr.:	032-08	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, bequeme Sportbekleidung, Notizmaterial
Beginn:	Mittwoch, 16. April 2008	Anmeldung:	Über das Anmeldetool auf der Homepage www.turnverband.ch oder mit dem offiziellen Anmeldeformular an Nicole Müller, Feldheimstrasse 9, 6260 Reiden
Dauer:	20.15 – 22.00 Uhr	Anmeldeschluss:	1. April 2008
Ort:	Sursee, Kantturnhalle	Abteilung Aktive:	Roland Scheuber
Kursziel:	Gymnastikkombinationen erlernen, Ideen sammeln		
Bedingung:	Freude an der Gymnastik, schnelle Auffassungsgabe		
Kursleitung:	Ressort Gymnastik		

Ressort Gymnastik / Aerobic: Ursi Bucher

Voranzeige – Zentralschweizerisches Bewegungsfest 50plus

Freitag, 30. Mai 2008 ab 13.00 Uhr in Kerns

Angebote: Sternwanderung, Netzbball, Volkstanz, Gleichgewicht und Sturzprophylaxe, Dorfolympiade, Aqua-Fit

Für alle sportbegeisterten Frauen und Männer ab dem 50. Altersjahr

Die Gymnastikgruppe Gym 50 unseres Verbandes wird im Rahmenprogramm aktiv teilnehmen.

Anmeldedatum: 31. März 2008. Detailinformationen unter www.sportfestkerns2008.ch



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Spez. Gesundheitskurs Aktive plus und offen für Gesundheitsinteressierte

Kurs-Nr.:	019-08 Freitag, 18. April oder 020-08 Freitag, 25. April 2008	Detailliertes Kursprogramm / Gesundheitskurs:	
Dauer:	jeweils 18.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr	1. Block	Aus der Sicht der Sportmedizin
Ort:	Luzern, Hirslanden-Klinik St. Anna, Vortragssaal		Konditionsfaktoren, Trainings- gestaltung und Ernährung
Kursziel:	Gesund und fit ins Alter		Dr. med. Barbara Grüter Allgemeinmedizin Sportmedizin SGSM und manuelle Medizin SAMM Sportmedizin Bahnhof Hirslanden-Klinik St. Anna
Kursleitung:	Mike Frei, Gesundheitsleiter		
Kurskosten:	Fr. 5.–	Pause	Wir geniessen gemeinsam einen Apéro
Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungsspass	2. Block	Aus der Sicht der Sportmedizin
Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformu- lar bis Montag 14. April 2008 , an: Margrit Weber, Hausmatt 21, 6405 Immenensee, Internet Turnverband oder webma4@bluewin.ch		Fitness-tests und Trainingstipps für gesundheitsbewusste Seniorinnen und Senioren
	<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i> <i>Ressort Ausbildung Aktive plus: Peter Wallimann</i>		Doris Durschei und Ursin Albrecht dipl. Sportphysiotherapeuten PhysioART / Sportmedizin Bahnhof Hirslanden-Klinik St. Anna



Muki-WK

Kurs-Nr.:	017-08	Kurskosten:	Fr. 5.–
Kursbeginn:	Samstag, 26. April 2008	Zu beachten:	Der WK findet ohne Kinder statt
Kursdauer:	13.00 bis ca. 17.30 Uhr	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformu- lar (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins oder unter www.turnverband.ch) bis Dienstag, 22. April 2008 an Christina Unternährer, Veilchenstrasse 17 A, 6010 Kriens, Tel. 041 340 82 05 oder Tel. 076 383 08 18, E-Mail: chregi.unternaehrer@bluewin.ch
Kursort:	Stans, Turnhalle Eichli		
Kursziel:	Weiterbildung für Leiterinnen vom Mutter und Kind Turnen		
Bedingung:	Grundkurs oder Leiterkurs		
Kursleitung:	Ausbilder-Team Muki		
Teilnahme- berechtigt:	alle Leiterinnen		<i>Abteilung Jugend: Sandra Lauber</i> <i>Ressort Muki: Yvonne Steiner</i>



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Schiedsrichter-Kurs Fachtest Allround

Kurs-Nr.:	033-08	Kursleitung:	Sonja Baggenstos
Beginn:	Mittwoch, 30. April 2008	Mitbringen:	Neuste gültige Weisungen Fachtest Allround (kann in Aarau bestellt werden), Schreibzeug, Bildungspass
Kursdauer:	19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr		
Ort:	BISON Schweiz AG, Surentalstrasse 10, 6210 Sursee, Konferenzraum Jupiter 2. OG	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Sonntag, 20. April 2008 , an: Daniel Schmid, Haselmatte 5a, 6210 Sursee, Natel 079 234 56 88, daniel.schmid@pc-ware.ch
Kursziel:	Theoriekurs Schiedsrichter Fachtest Allround 2008, inkl. Prüfung		
Bedingung:	Gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Allround		<i>Abteilung Aktive: Roland Scheuber Ressort Spiele: Daniel Schmid</i>



Teku Aktive plus

Kurs-Nr.:	021-08	Kursleitung:	Peter Wallimann, Ressortleiter Ausbildung Aktive plus
Beginn:	Samstag, 17. Mai 2008	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Dauer:	08.00-12.00 Uhr		
Ort:	Emmenbrücke, Rossmooshalle	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Freitag, 9. Mai 2008 , Margrit Weber, Hausmatt 21, 6405 Immensee, Internet Turnverband oder webma4@bluewin.ch,
Kursziel:	Gesund und fit ins Alter (praktische Umsetzung)		
Themen:	Konditionsfaktor: Kraft Konditionsfaktor: Ausdauer Trainingsgestaltung praktisch erleben		<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner Ressort Ausbildung Aktive plus: Peter Wallimann</i>



Termine / Kurse / Ausschreibungen



LMM-Wettkampf Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf

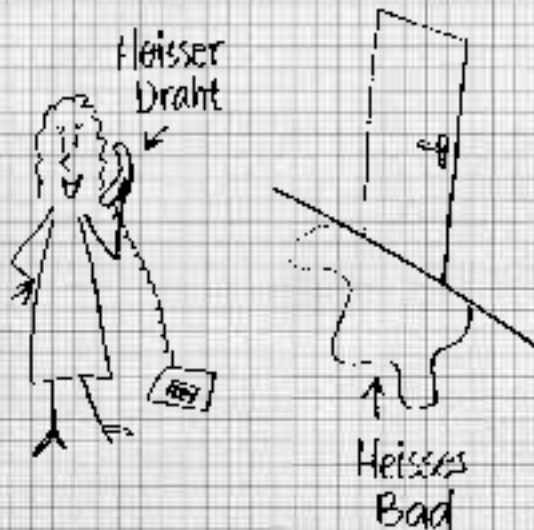
Ort:	Schulhaus Hinterleisibach, Buchrain	Hilfskampf-richter:	Jede Mannschaft hat einen Hilfskampfrichter zu stellen
Datum:	Mittwoch, 21. Mai 2008, ab 18.30 Uhr		
Veranstalter:	STV Buchrain und Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	Kategorien	
Anmeldeschluss:	Samstag, 26. April 2008, Anmeldung an Peter Frei, Haldenmatte 7, 6284 Gelfingen, Tel. P 041 917 26 77, Tel. G 041 919 92 30, peter.frei@seven-air.com	Senioren	ab 30 Jahren
Auszeichnungen:	Auszeichnungen (Naturalien) für alle Mannschaften	Seniorinnen	ab 30 Jahren
Startgeld	Fr. 60.– pro Mannschaft (zusätzlich Haftgeld Fr. 20.– pro Mannschaft)	Männer	Alter frei
		Frauen	Alter frei
		Junioren	bis 19 Jahre
		Juniorinnen	bis 19 Jahre
		männl. Jugend A	bis 17 Jahre
		weibl. Jugend A	bis 17 Jahre
		männl. Jugend B	bis 15 Jahre
		weibl. Jugend B	bis 15 Jahre
		Mixed	Alter frei
		Neu Mixed Jugend A	bis 17-jährig

Anmeldung

www.turnverband.ch

Verein:		Kategorie:		
Mannschaftsführer				
Name / Vorname		Telefon-Nr.		
Adresse				
Hilfskampfrichter	Name / Vorname			
Mannschaft <i>Bei weiblichen Kategorien Hoch oder Weit angeben!</i>				
	Name / Vorname	w / m	Jahrgang	Hoch / Weit
1				
2				
3				
4				
5				
6				
Ort / Datum:		Unterschrift:		

Schadensskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Sursee, Oberstadt 3, 6210 Sursee
Telefon 041 926 76 76; www.mobisursee.ch

Generalagentur Seetal-Rental, Bankstrasse 13, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 01 01; www.mobiseetalrntal.ch



www.triba.clientis.ch

Kultur verbindet

Auf überraschende Ideen und kultu-
relle Identität kommt es an. Wir
unterstützen Kreativität und lokale
Veranstaltungen, weil uns die Region
und ihre Menschen am Herzen liegen.

 **Clientis**
Triba Partner Bank

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



Kommentar zu den nachfolgenden Seiten Kinder und Jugendliche im Turnverein

Wie kommen Kinder zum Sport und was sollen sie als Erwachsene gelernt haben? Diesen Weg wollen wir mit dem Bild einer Laufbahn anschaulich machen, die auf der nächsten Doppelseite zu finden ist. Welche Chancen bieten sich für die Turnvereine?



Kinder und Jugendliche haben heute unter viel mehr Sportarten die Wahl als früher. Kein Wunder, probieren sie mehrere davon aus – ob im Verein, in der Familie oder unter Kollegen und Kolleginnen.



In der Familie lernen die Kinder die ersten Formen von Bewegung, Spiel und Sport. Gemeinsame Ausflüge sind prägende Erlebnisse.

Einstieg in den Sport – die Kinder-Bahn

Ein Turnverein hat bereits für die Jüngsten ein altersgerechtes Programm. Viele Eltern waren oder sind im Turnverein. Das Muki Turnen bietet darüber hinaus die Chance, Mütter zusammen zu bringen, die an ihrem neuen Wohnort andere Familien mit Kinder im gleichen Alter kennen lernen möchten. Für den Turnverein als familienbezogener Verein ist es wichtig, die Eltern früh einzubeziehen, denn schliesslich sind sie ja auch mögliche künftige Leiter/-innen.

Das Kitu ist für Kinder ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit. Die Chance der Jugendriege ist es, Kinder spielerisch und abwechslungsreich in vielfältige Bewegungsabläufe einzuführen, ohne vorerst allzu spezialisiert in einer Sportart trainieren zu müssen. Daher eignet sich J+S-Kids gut für die bis 10-jährigen Jugeler. Bereits jetzt sollten die Kinder auf kleine Ämtli stolz sein dürfen. Wer

in einem Verein mitmacht, muss früh mittragen lernen – auch wenn es vorerst nur die Geräte in den Materialraum sind.

Selbst entscheiden

Mit 11–12 Jahren suchen Kinder bewusster eine für sie passende Herausforderung, die ihren Fähigkeiten und körperlichen Voraussetzungen entspricht. Je nach Sportangebot einer Gemeinde wechseln bis zu drei Viertel der Kinder die Sportart. Demgegenüber können in Turnvereinen mit mehreren Sportarten-Riegen die Jugendlichen im bekannten Umfeld etwas Neues beginnen. Daher ist es wichtig, dass die Jugeler einen Einblick in die Tätigkeit der anderen Riegen erhalten.

Die zweite Bahn – die Jugendlichen

In diesem Alter machen etwa ein Drittel der Jugendlichen in zwei oder drei Vereinen mit. Darin zeigt sich, dass das Zusammensein mit Gleichaltrigen und -gesinnten geschätzt wird – auch und gerade im Verein. Nur müssen das wirklich Gleichaltrigengruppen sein. Turnvereine, die für jüngere, mittlere und ältere separate Teams führen, können ihre Mitglieder länger in der Jugi halten. Spätestens jetzt sollten die Jugeler mitwirken können bei der Wahl des

Team-Namens, des T-Shirts, der Tätigkeiten, die man gemeinsam betreibt etc. Wenn es dann «Malters-Kids», «Sport-Freaks» oder «Power-Teams» gibt, liegen die Chancen genau in dieser selbst definierten Vielfalt: «Wir können hier unseren eigenen Stil leben und die Gruppe mitgestalten». Solange Erfolge und Umfeld stimmen, bleiben Jugendliche im Verein, sonst versuchen sie es in einer anderen Sportart. Auch der Turnverein sollte weiterhin offen für Neueintretende sein und die Chance nutzen, sich im freiwilligen Schulsport und in Feriensportwochen den Jugendlichen in der Gemeinde vorzustellen.

Ab 16 Jahren – die untere Bahn der älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen

In diesem Alter verengen sich die Angebote in Sportvereinen häufig auf allzu leistungsorientiertes

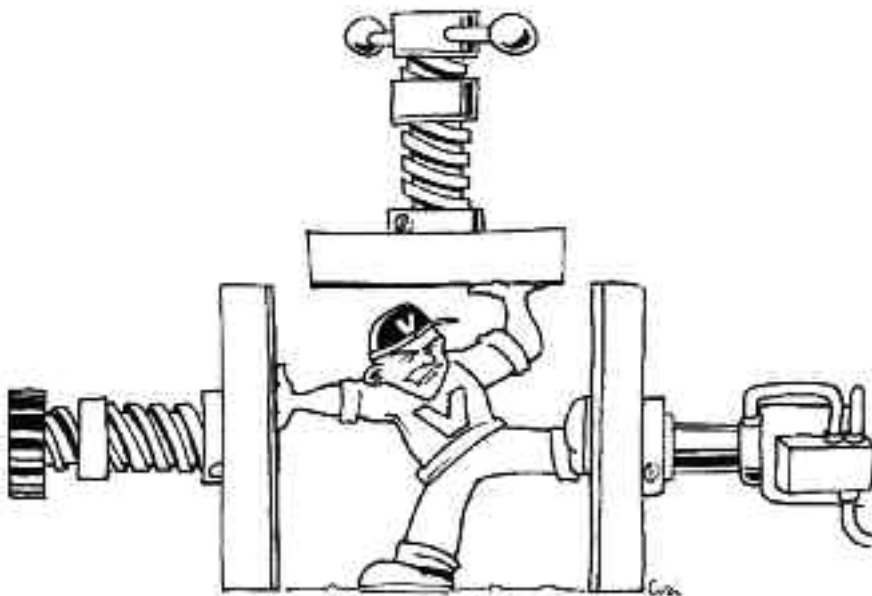


Das Einlaufen übernehmen oder ein Spiel leiten sind für Jugendliche erste Schritte zur Verantwortung im Team.

Training. Demgegenüber wünschen sich die meisten Jugendlichen ein Gleichgewicht zwischen ernsthaftem Tun, Spass, Abwechslung und Zusammensein. Hier liegt die Chance des Turnvereins, wenn er sich als Dach für viele Gruppierungen mit unterschiedlichen Tätigkeiten sieht.

Eine noch wenig genutzte Chance sind im letzten Schuljahr Gruppen- oder Hilfsleiterlager, in denen neben viel selbsterlebtem Sport etwas Spielleitung, Schiedsrichtern, Hilfestellung und Formen des Einlaufens gelernt werden. Eine tolle Woche unter Gleichgesinnten gibt einen starken Motivationsschub für den Turnverein und bereitet die Leitertätigkeit vor. Selbstverständlich dürfen die jungen Volunteers in der Jugi dann auch anwenden und vorzeigen, was sie gelernt haben.

Zum Übertritt zu den Aktiven ist in der letzten Nummer des «turninfos» genug gesagt worden. Daher soll hier nur auf die Chance des selbstorganisierten Sports auch für den Turnverein hingewiesen werden. Dieser wird leider oft als Konkurrenz für den Verein betrachtet, ist aber auch eine Er-



Jugendliche sind heute von verschiedenen Seiten her unter grossem Druck. Daher müssen sie oft das Engagement im Verein herunterfahren.

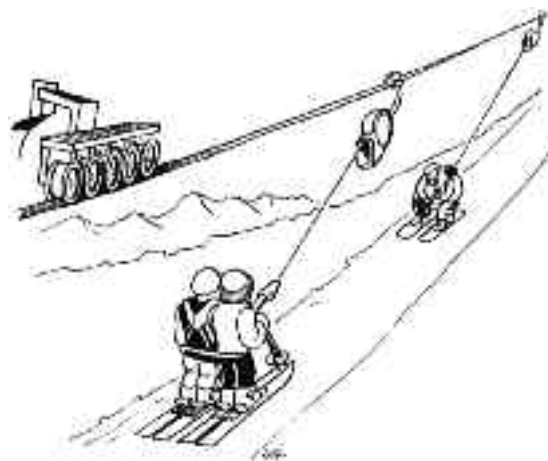
gänzung zur Mitgliedschaft. Wo findet man denn einfacher Kollegen/-innen, mit denen man sich spontan mal zum Biken, Snöben, Inlinen oder sogar für einen Contest verabreden kann? Das gibt Kitt unter den Vereinsmitgliedern und sollte darum bewusst gefördert werden. Das gilt noch mehr fürs Leiterteam, das für seinen freiwilligen Einsatz ein Anrecht hat auf gemeinsame Erlebnisse.

Das hält die Motivation hoch und bedeutet auch Wertschätzung.

*Text: Max Stierlin
Zeichner: Luzi Etter*



Mit einigen Kollegen und Kolleginnen aus dem Turnverein einmal etwas in der Freizeit unternehmen: das gibt auch für den Verein Kitt.



Teamarbeit ist der Ansporn zum Engagement im Verein. Das Leiterteam hat daher auch ein Anrecht auf gemeinsame Erlebnisse.



Kinder und Jugendliche im Sport

START

Kinder probieren neugierig Vieles aus

Durch Bewegungserfahrungen erweitern sie ihre Fähigkeiten ■ Kinder wollen zunächst spielen und lernen dabei, gemeinsam Regeln zu setzen und einzuhalten ■ Eine kindergerechte Einführung in den Sport muss breitgefächerte Fähigkeiten fördern und Einblick in mehrere Sportarten geben

Familie

Geschwister und Nachbarn
Eltern führen ihre Kinder

Freies Spielen

In Bewegung, Spiel und Sport
Spielplatz und Tschuttli

Pfadi/Jungschar

In der Pfadi oder Jungschar
Abenteuer in der Natur

Verein

Kinder geraten meist zuhause
Vereinsleben ein und bleiben

Schule

Der Schulsport führt Kinder
strebt mit zusätzlichen

Neuorientierung

Wenn mit 15-16 Jahren Berufslehre und Mittelschule mehr Zeitaufwand verlangen, müssen viele Jugendliche aus ihrem Trainingsteam ausscheiden ■ Doch ist regelmässiges Sporttreiben mit den Kollegen weiterhin gesucht ■ Dafür braucht es Angebote, in denen man das Erleben der gewünschten Sportart mit Ausbildung und Berufseinstieg vereinbaren kann.

Im Sportunterricht lernen alle Schülerinnen und Schüler die Grundlagen für viele Sportarten und für das Sporterleben in Freizeitanlagen

Im Sportverein treffen Jugendlichen regelmässig ihren Kollegen kennen und wünschen ein Gleichgewicht zwischen ernsthaftem Sport, Spass und

In Schülermeisterschaften, Feriensportwochen oder im Ferienlager
Jugendliche geeignete Sportarten und Leiterpersonen aus dem

Die Angebote im freiwilligen Schulsport ergänzen und vertiefen den Unterricht
Sie sind eine Brücke zum Verein, weil viele hier «ihre» Sportarten

In Bewegungsaktiven Cliquen auf der Strasse, der Skateanlage
Schulhausplatz geben sich Jugendliche erfolgverheissende Tipps und

Selbstorganisiert

Dank der Ausbildung in der
Selbständig organisieren

Freizeitangebote

Der Freizeitsport unter der Woche
Das bringt Spass, Herausforderungen

Leitertätigkeit

Als Hilfs- und Gruppenleiter
der Jüngeren. Jeder sein

Sportverein

Sportvereine müssen eine
Spielgruppen mit Ausrichtung

Berufs-/Mittelschule

Der Sportunterricht verbindet
den Körper und gibt Energie

ort: Etappen und Wegscheiden

barskinder sind die ersten Spielkameraden.
der ins Ballspiel, Velofahren, Inlinen, Skifahren usw. ein.

d Sport verbringen die Kinder am meisten Zeit auf
iwiese, Schulhof, Strassen, Parks und im Schwimmbad.

schar erleben Kinder vielfältige Spiele, Wandern und
r. Das sind Grundlagen für Team- und outdoor-Sportarten.

zufällig in den ersten Sportverein. J+S-Kids führt sie ins
bereitet sie auf die Wahl ihrer «richtigen» Sportart vor.

Kinder zur Freude an vielfältigem Spiel und Sport. J+S-Kids
n freiwilligen Lektionen die tägliche Sportstunde an.

Grundtechniken
zeit und Verein.

Schule

reis. Die meisten
Zusammensein.

Sportverein

erienpass lernen
m Verein kennen.

Schülermeisterschaften und Feriensportwochen

Sportunterricht.
Sportart finden.

Freiwilliger Schulsport

age und auf dem
nd Tricks weiter.

In der freien Zeit

n Schule und Verein können Jugendliche nun Sportaktivitäten
ren, adventures bestehen oder Touren unternehmen.

r Kollegen ist oft auf Events und Contests ausgerichtet.
ausforderungen und Gemeinschaftserlebnisse.

nleiter engagieren sich viele in der Ausbildung und Betreuung
echste eines Jahrgangs besucht einen J+S Leiterkurs.

einanderseits leistungsorientiertes Training und andererseits
richtung auf Geselligkeit, Spiel und Spass anbieten.

ermittelt Tipps für einen verantwortbaren Umgang mit
Einblick in vorhandene Sportmöglichkeiten im Umfeld.

Selbst entscheiden

Mit 11-12 Jahren kennen Jugendliche
ihre Fähigkeiten und Vorlieben besser

■ Viele bleiben bei der bisherigen,
andere wechseln in eine für sie geeig-
netere Sportart ■ Diese Neuorien-
tierung braucht Beratung und Ein-
blick in andere Sportarten ■ Jugend-
liche gewinnen Kraft und Ausdauer
und lernen rasch neue Fertigkeiten ■
Sie wollen sich im «richtigen» Sport
bewähren

Auf dem Weg zum lebenslangen Sport sollte man jetzt gelernt haben...

Altersangepasste sportliche Heraus-
forderungen finden ■ Die Gewohnheit,
täglich mit Bewegung, Spiel und Sport
einen Ausgleich suchen ■ In der Fa-
milie und mit Partnern und Kollegen
sportliche Freizeitaktivitäten anregen
und (mit)organisieren ■ Aktiv in Verei-
nen mitmachen und Verantwortung
übernehmen



Korbball: Innerschweizer Meisterschafts-Saison 2007/08

Knappe Entscheidung bei den Damen

Die Spiele der Wintermeisterschaft sind zu Ende gespielt und die Meistertitel vergeben. Bei den Damen setzte sich Wolfenschiessen ganz knapp vor Escholz matt und Sursee durch. Klarere Verhältnisse herrschten bei den Herren. Neuenkirch dominierte von Beginn weg und sicherte sich den Titel klar vor Beromünster und Römerswil.

Damen erste Liga:

Die Ausmarchung des Titels blieb bis zur Schlussrunde offen. Wolfenschiessen und Escholz matt lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Das letzte Meisterschaftsspiel entschied die Medaillenvergabe. Mit einem 6:6-Unentschieden sicherte sich Wolfenschiessen mit einem Punkt Vorsprung den Titel vor Escholz matt und Sursee. Klar abgeschlagen landeten Brunnen und Wolhusen auf den letzten Plätzen und müssen somit durch die Abstiegspleie.

Herren erste Liga

Bei den Herren setzte sich Neuenkirch mit sieben Punkten Vor-



1. Liga, Damen

sprung durch. Beromünster erreichte dank einer starken Schlussrunde noch die Silbermedaille knapp vor Römerswil. Wie in den Vorjahren musste sich Menznau mit dem unliebsamen vierten Rang begnügen.

Sursee stand schon vor der Schlussrunde als Auf-/Abstiegspleiteilnehmer fest. Begleitet werden die Surseer von Wikon,

welches in der letzten Runde den neunten Rang nicht mehr abgeben konnte.

Auf-/Abstiegsrunde

Die Auf-/Abstiegspleie waren hart umkämpft. Bei den Damen setzten sich die Zweit-Ligisten durch. Mit Siegen gegen Brunnen und Wolhusen und einem Unentschieden gegeneinander gelang Rickenbach und Schwyz der Aufstieg in die 1. Liga. Wolhusen und Brunnen steigen in die 2. Liga ab. Auch bei den Herren gibt es ein neues Team in der 1. Liga. Schwyz ersetzt nach drei Siegen Sursee, welches mit zwei Unentschieden und einer Niederlage den Gang in die 2. Liga machen muss. In der 1. Liga konnte sich Wikon dank des Sieges gegen Willisau halten.



1. Liga, Herren

Weitere Aufsteiger gab es in den unteren Ligen. Bei den Damen steigt FiSpo Baar und Willisau 2 für Küssnacht 2 und Pfäffikon in die zweite Liga auf. Bei den Herren erreichten die Promotion für die 2. Liga Buochs 1 und Menznau 3, welche in der zweithöchsten Liga Menznau 2 und Ballwil ersetzen. Von der vierten in die dritte



U20, Herren



U20, Damen



U16, Knaben



U16, Mädchen



U14, Mädchen



Aufsteiger in die 1. Liga

Liga steigen die Aargauer aus Boswil/Boniswil und Inwil 2 auf. Den umgekehrten Weg machen Stans, Büron, Sursee 2, Eschenbach und Menznau 5.

Viele Jugendteams

37 Junioren- und Jugendteams nahmen an der diesjährigen Meisterschaft teil. Die Titel sicherten sich folgende Teams: Grosswangen (U20 und U14) und Wolfenschiessen (U16) bei den Mädchen und Willisau (U20) sowie Schwyz (U16) bei den Knaben.

*Text: Dani Schneider
Fotos: Werner Wymann*

Die Schlussrangliste finden Sie unter www.turnverband.ch



Regionalfinal Kids Cup Spannung bis zum Schluss

Mehr als 1000 Kids versuchten am Samstag, 16. Februar, beim Regionalfinal des Erdgas-Kids-Cup in der Willisauer BBZ-Halle das Ticket für die begehrten Schweizer-Finalplätze zu lösen.

Interessante Disziplinen

Bananenkistensprung, Ringli-sprint, Biathlon, Teamcross, Hürden-Stafette, Sprung-Challenge, Stabweitsprung – am Erdgas-Kids-Cup erwarten die Nachwuchsathletinnen und -athleten jeweils viel «Fun». Neben der sportlichen Leistung kommt an diesem vom Schweizerischen Leichtathletikverband unterstützten Anlass

auch der Spass nicht zu kurz. Die interessanten Disziplinen sind nicht absolut auf Sekunden und Zentimeter ausgerichtet. Vielmehr geht es darum, mit tollen Leistungen, aber auch mit einer guten Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, wertvolle Punkte für das Team zu sammeln.

Jeweils die Siegermannschaften kämpfen am Samstag, 15. März, in Bern um den Schweizer Meistertitel. Die zwölf Medaillensätze verteilen sich auf insgesamt 16 Vereine.

Text/Fotos: Esther Peter

Den Turnverband Luzern-, Ob- und Nidwalden vertreten in der Bundeshauptstadt:

U16 Mädchen: STV Willisau, LA Nidwalden
U16 Mixed: STV Willisau
U16 Knaben: LC Emmenstrand
U14 Mädchen: STV Malters
U14 Mixed: STV Sarnen
U14 Knaben: STV Willisau I und STV Willisau II
U12 Mädchen: LA Nidwalden
U12 Mixed: LA Schüpfheim
U12 Mixed: LC Emmenstrand, STV Sempach Jugi
U10 Mädchen: STV Hitzkirch
U10 Mixed: STV Ettiswil
U10 Knaben: LC Emmenstrand





Sieg für Buochs

Der nächste Breitli-Cup ist bereits vorprogrammiert

Das Organisationskomitee des diesjährigen Breitli-Cups zeigt sich rundum zufrieden und dankt den Sponsoren für die grosse Unterstützung.

Obwohl das Rhönradturnen noch immer als Randsportart gilt, fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg in die Breitliturnhalle nach Buochs. Die meisten davon sind in der Rhönradszene zuhause – es waren jedoch auch einige Zuschauer anzutreffen, die aus reiner Neugier und aus Interesse an dieser aussergewöhnlichen Sportart dem Breitli-Cup einen Besuch abstatteten.

Sieg für Buochs

Die Buochser räumten ab: Bronze in der Kategorie Schüler Gerade, die Medaille durfte Eveline Hess entgegen nehmen. Alessandra Lussi und Livia Würsch ergatterten sich Gold und Silber in der Kategorie Jugend Gerade.



Das Siegerteam mit Alessandra Lussi (vorne) und Livia Würsch



Vereinswettkampf

Ende gut, alles gut

Es lief buchstäblich alles rund am diesjährigen Breitli-Cup. Glücklicherweise wurden keine Unfälle verzeichnet, was in dieser Sportart nicht ganz so selbstverständlich ist. Das OK-Team unter der Leitung von Regi Heiz ist begeistert über den grossen Erfolg. Der nächste Breitli-Cup findet am 7. und 8. März 2009 statt.

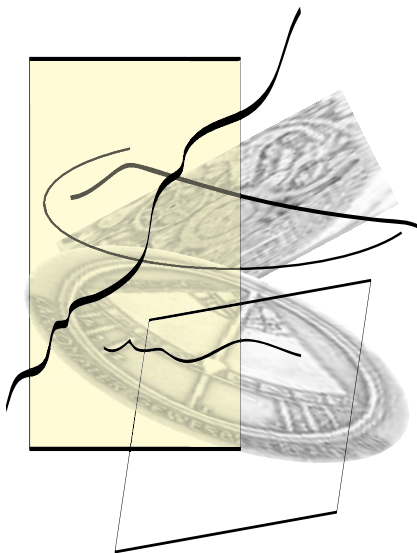
*Text: Deborah Demuth
Fotos: Marianne Baschung*



Das OK mit Präsidentin Regi Heiz, 4. vl



Faude & Huguenin



MEDAILLEN

MÜNZEN

ABZEICHEN

PLAKETTEN

TROPHÄEN

FAUDE & HUGUENIN AG

Stauseestrasse 1 · 5316 Gippingen · Tel. 056 268 67 00 · Fax 056 268 67 17
infogippingen@faude-huguenin.ch · www.fau-de-huguenin.ch

Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern

**frohe
Ostertage!**



Ohne Aufwärmen kann die Turnübung im Spital enden.

suvaliv!
Sichere Freizeit



Trendkurs Jugend

Mit Pallas Grenzen kennen lernen

Mittwochabend, 20. Februar, 20.40 Uhr, Sursee: Neun Turnerinnen schreien um die Wette. Nein, nein, es geht nicht darum, wer die lauteste Stimme hat. Der diesjährige Trendkurs Jugend befasst sich mit dem Thema «Selbstverteidigung nach Pallas». Doch was hat das Schreien mit Selbstverteidigung zu tun?

Maria Frank, die erfahrene Kursleiterin aus Sempach, fordert die neun Teilnehmerinnen heraus. Mit Anregungen aus dem Alltag bringt Maria Frank immer wieder neue Übungsbeispiele. Die Kursteilnehmerinnen aus Neudorf, Ruswil, Buochs und Reiden

lernen im Schnupperkurs ihre Grenzen kennen. Was bedeutet Sicherheitsabstand? Wie nah darf mir eine fremde Person treten, ohne meine Intimsphäre zu verletzen? Wie wehre ich mich gegen störende Anmaché oder wie verhalte ich mich bei Attacken gegen meine Person?

Aus sich heraus kommen, seine Grenzen kennen lernen und Ängste überwinden. Das Geschrei ist also nur Teil einer Übung und gehört zum Grundtraining von Pallas. Doch was ist Pallas? Selbstverteidigung nach Pallas steht für die 1994 gegründete Schweizerische Interessengemeinschaft Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Gelehrt werden Techniken, sich zu verteidigen durch Gesten, Worte und wenn nötig durch beißen, kratzen oder schlagen. Doch in erster Linie geht es nicht um die Schlagkraft, wichtig



Maria Frank

sind die Techniken, wie man sich bei einem allfälligen Angriff zu verhalten hat. Denn nicht jede Störung der Intimsphäre erfordert die gleiche Verteidigung.

Die neun Teilnehmerinnen nähern sich im Kurs ihren individuellen Grenzen. In der abschliessenden Auswertung fallen die «treffenden und schlagfertigen» Wörter interessant, spannend und lehrreich.

Text/Fotos: Daniel Schneider



Lassen Sie sich überraschen von den Unterhaltungsabenden der beiden Turnvereine STV Neuenkirch und STV Emmenstrand:

Turnerabend 08
Soirée de gymnastique 08
Serata della ginnastica 08
Saira da gimnastica 08
Gymnastic night 08

CH 717

Freitag, 4. April 2008, 20.00 Uhr
Samstag, 5. April 2008, 14.00 Uhr / 20.00 Uhr
Pfarreiheim Neuenkirch

 STV NEUENKIRCH

Vorverkauf: DROPA Drogerie Bauz, Neuenkirch oder telefonisch unter 079 734 46 66,
Montag bis Samstag, 08.00 bis 09.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr
Weitere Infos unter www.stvneuenkirch.ch

UNTERHALTUNGSABEND
EMMENSTRAND AUF
SCHATZSUCHE

NACH DER
SHOW
BARBETRIEB

KASSE, PIZZA UND
BISTROBETRIEB AB
18.00 UHR

FREITAG, 18. APRIL
SAMSTAG, 19. APRIL
IM ZENTRUM GERSAG
20.00 UHR

Ein Besuch lohnt sich ganz bestimmt!

Manche Dinge
behält man gerne in
seiner Nähe.
Geld zum Beispiel.

**VALIANT
BANK**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



Turnveteranen-Landsgemeinde Luzern, Ob- und Nidwalden Stanser Turnveteranen erwarten Turnkameraden



Der Nidwaldner Nationalrat Edi Engelberger möchte als OK-Präsident der Turnveteranen einen gemütlichen Aufenthalt in Stans organisieren.

Die Stanser Turnveteranen heissen die Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden herzlich willkommen. Turnveteran Edi Engelberger amtiert als OK-Präsident. Es soll eine gesellige Tagung werden im Nidwaldnerland.

Die Ortsgruppe der Stanser Turnveteranen hat die Organisation der Turnveteranen-Landsgemeinde 2008 übernommen. Für eine reibungslose Durchführung wurde ein OK gebildet unter dem OK-Präsidenten, Nationalrat Edi Engelberger.

Edi Engelberger, ehemaliger Präsident der Stanser Turner, scharte seine Turnkameraden zusammen und freut sich bereits heute, den Turnveteranen aus Luzern, Ob- und Nidwalden eine angenehme und gesellige Tagung im Kantonshauptort von Nidwalden zu bieten. Seit Herbst 2007 wird im OK heftig gearbeitet. Die Stanser Turnveteranen sind bereit, um ihre Turnkameraden in der neuen Turmatthalle zu begrüßen. Der

organisierenden Turnveteranen-Ortsgruppe Stans, welche unter der Obmannschaft von Felix Achermann steht, gehören total 45 Turnveteranen an.

Hans Gander, die treibende Kraft in der Turnveteranen-Obmannschaft Luzern, Ob- und Nidwalden

Der Stanser Turner Hans Gander ist seit Jahren in der Obmannschaft der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden als Sekretär und grosser Manager tätig. Gander war in den 70er und 80er Jahren Mitglied des Vorstandes des Kantonalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, wo er das Verbandsgeschehen massgeblich mitprägte. Bereits damals war Hansruedi Neeser, Reiden, sein Präsident, wie heute in der Veteranen-Obmannschaft. Den Kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden gehören rund 900



Felix Achermann freut sich, zusammen mit seinen Turnkameraden die Turnveteranen-Landsgemeinde 2008 in Stans durchzuführen.

ehemalige rüstige Turner an, welche immer noch grosses Interesse an den Turnaktivitäten zeigen, sei es in unserer Region oder in der übrigen Schweiz.

**Turnveteranen-Landsgemeinde 2008
Luzern, Ob- und Nidwalden
Donnerstag, 1. Mai 2008
in Stans
«Mehrzweckhalle Turmatt»**

Programm

Ab 08.30 Uhr	Ausgabe Bankettkarten, Öffnung der Festwirtschaft mit Kaffee und Gipfeli
09.30 Uhr	Beginn der Veteranen-Landsgemeinde
11.30 Uhr	Tagungsende, Apéro
12.30 Uhr	Mittagessen mit Unterhaltung

Herzlich Willkommen in Stans

Attraktives Programm am 1. Mai 2008

Die Tagung wird in der neuen Turmatthalle in Stans durchgeführt, welche sich bereits bei anderweitigen Veranstaltungen bestens bewährt hat. Gestartet wird die Tagung mit dem Willkommenskaffee und der anschliessenden Veteranen-Landsgemeinde. Vor dem Mittagessen gibt es bei einem Apéro Gelegenheit, über die alten Turnerzeiten zu berichten. Abgerundet wird die Tagung mit Turnvorführungen und Unterhaltung aus Nidwalden. Die über 80-jährigen Veteranen werden dabei von Ehrendamen speziell geehrt und erhalten einen guten Tropfen für die geselligen Tage zu Hause.

Text/Fotos: Franz Hess



Herzliche Glückwünsche

unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

70 Jahre

Franz Steinmann, Gerliswilstr. 49, 6020 Emmenbrücke 13. April 1938

60 Jahre

Armin Thalman, Sonnrüti 18, 6130 Willisau 2. Mai 1948

50 Jahre

Margrit Wechsler, Beckenriedstr. 18, 6374 Buochs 3. April 1958
Erich Leuenberger, In der Breiten 17, 6244 Nebikon 12. Mai 1958



Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 9, Nr. 2/2008

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand
Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b
6206 Neuenkirch
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)
Fax 041 469 70 21
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

PR

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@lula.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Tel. 041 280 03 65
Natel 076 566 07 13
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula_hunkeler@dplanet.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil
Tel. (P) 041 980 59 14, 041 469 92 14 (G)
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

Thomas Huwyler (th)

Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Erika Oetterli (eoe)

Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach
(P) Tel. 041 448 35 27
E-Mail: ekoe@bluewin.ch

Daniel Schneider (düsi), Lehnweg 4

6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstrasse 8, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistrasse 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 3/2008

1. Mai 2008

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich



Effizienz, Geschick und Schnelligkeit ...

... zählen im Sport. Unsere Stärken sind Zuverlässigkeit, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Wir fahren seit mehr als 14 Jahren die Mannschaften der Kloten Flyers. Vertrauen Sie unserem Powerplay.

Informationen und Reservationen unter
www.eurobus.ch

EUROBUS®

Reisen mit Genuss.

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	044 444 14 44

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv!

Sichere Freizeit



Clientis
Triba Partner Bank

OETTERLI DRUCK AG



www.oetterlidruck.ch
www.posterkoenig.ch

SPITZENZEIT
Was uns direkt angeht.



BRANDS - SERVICES - PRICES

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

Jetzt am Ball

Die CONCORDIA spielt Ihnen viele Bälle zu, zum Beispiel mit den Sparmöglichkeiten bei BENEFIT und den alternativen Versicherungsmodellen. **Profitieren Sie, wechseln Sie zur CONCORDIA.**

Mehr erfahren Sie bei der Gratis-Infoline 0800 55 93 55 oder bei www.concordia.ch.



CONCORDIA

Mit sicherem Gefühl